Ausgabe 3. Quartal 2014
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein und Bereitschaft Leimen

# DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK Leimen

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer des DRK Leimen,**

Im dritten Quartal 2014 ging es mit großen Absicherungen weiter. So stellten wir erneut den Sanitätsdienst beim Mannheimer Jugendtriathlon und zusammen mit weiteren Helfern jeweils das Medical Center „Dänisches Lager“ zum Großen Preis von Deutschland der Formel 1 sowie bei der Neuauflage des „Rock’n’heim“-Festivals.
Trotz dieser Großveranstaltungen lief auch die Fortbildung nicht zu kurz.
Auch waren mit den drei Ortsteil-Kerwen kleinere, aber auch mit jeweils mehreren Tagen personalintensive, Absicherungen zu leisten.
Parallel zur Diljemer Kerwe stand dann noch ein humanitärer Einsatz an. Die erste und zweite Einsatzeinheit Heidelberg waren im Rahmen des Bevölkerungsschutzes mit der medizinischen Versorgung, der Versorgung mit Hilfsgütern und der Verpflegung von ca. 500 Flüchtlingen in den Heidelberger Patton-Barracks beauftragt worden. Zur personellen Unterstützung wurde die 1. Einstatzeinheit Rhein-Neckar angefordert. So haben Leimener Helfer insgesamt sieben Schichten von jeweils sieben Stunden übernommen.
Wie in jedem Sommer hatten wir zusammen mit der DLRG Leimen auch wieder das Ferienprogramm der Stadt Leimen zu Gast.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der berichte.

Ihr DRK Leimen



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

**Berichte:**

14.07.2014: **Jugendtriathlon des Mannheimer Schwimmvereins abgesichert**

Bei durchwachsenem Wetter von Schwüle bis Starkregen fand am Sonntag in Mannheims Süden der jährliche Soprema Junior-Triathlon statt.
Im Parkschwimmbad Rheinau (Mannheim) und naheliegenden Wiesen und Straßen nahmen rund 450 Teilnehmer, gestaffelt nach Alter, an dem Triathlon teil.
An einem Wendepunkt wurde der Leimener Rettungswagen positioniert.
Von hier aus wurde ein Notfall-Kleinsteinsatzfahrzeug (Beachten Sie auch unsere Berichte zum neuen MERV) eingesetzt. Dieses konnte im Notfall ohne Einschneidung in der Veranstaltungsablauf Patienten aufnehmen und zum Rendezvous zum Rettungswagen verlegen.
Hier konnte die weitere Versorgung erfolgen. Der sogenannte MERV wurde bei der Veranstaltung einmal eingesetzt, als ein Kind Wasser beim Schwimmen aspirierte. Jedoch konnte hier schnell Entwarnung gegeben werden. Mit insgesamt zwei Erste-Hilfe-Leistungen konnten alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen einen eigenen sportlichen Höhepunkt erleben, bevor die Weltmeisterschaft in Brasilien auf Ihren Höhepunkt zu steuerte.



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

22.07.2014: **Absicherung Dänisches Lager beim Großen Preis von Deutschland**

Wie für die vergangenen Musikgroßveranstaltungen (Rock'N'heim 2013 und Böhse Onkelz 2014) waren wir vom DRK-Kreisverband Mannheim auch für das Formel 1-Wochenende zur Stellung des Medical Center "Dänisches Lager" am Campingplatz C5 angefordert worden.

Dieser Anfrage kamen wir gerne nach.
So trafen sich unsere Helfer am Mittwoch, den 16.7. gegen 17 Uhr am RAZ um die letzten Materialien und Verpflegung einzuladen und anschließend zum Aufbau nach Hockenheim zu fahren.
Hier angekommen wurden das Betreuungszelt, das Intensivzelt und die Beleuchtung mit dem Lichtmastanhänger und Scheinwerfern auf Stativen aufgebaut und die Schlafplätze für die Helfer eingerichtet.

Anschließend grillten wir gemeinsam. Die ersten Helfer blieben bereits als "Nachtwache" über Nacht vor Ort. Offiziell los ging es dann am Donnerstagmorgen um 8 Uhr.
So waren dann immer mindestens 1 Gruppenführer und 4 (Donnerstag und Freitag) bzw. 5 (Samstag und Sonntag) Helfer in 12-Stunden-Schichten im Einsatz. Trotz der großen Hitze blieb die Zahl der zu behandelnden Patienten mit 27 glücklicherweise sehr gering.
Gleichzeitig stellten wir während dieser Zeit unseren RTW samt Besatzung als Bedarfserhöhung für den Regelrettungsdienst in und um Hockenheim zur Verfügung. Dieser war auch am Dänischen Lager stationiert und rückte von dort zu Einsätzen ab.
Da die meisten Camper bereits vor dem Rennen am Sonntag gepackt hatten und gleich nach dem Rennen abreisten, konnten auch wir nach dem Rennen abbauen und zurück fahren. So waren unsere Abbauhelfer gegen 20 Uhr am Sonntag wieder zurück in Leimen und gingen Müde nach Hause.
Vielen Dank unseren Helfern, den beiden Gästen aus der Bereitschaft St. Leon und den beiden Gästen der DLRG Aglasterhausen, die uns unterstützt haben und dem Kreisverband Mannheim, insbesondere der Kreisbereitschaftsleitung und dem Küchenteam, für die erfolgreiche Zusammenarbeit.
Wir freuen uns bereits jetzt auf das 3. Dänische Lager dieses Jahr zu Rock'N'heim 2014; vorausgesetzt das DRK wird wieder mit der medizinischen Betreuung beauftragt wird.



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter" an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

02.08.2014: **Einweisungen nach MedizinProdukteGesetz (MPG)**

Am Freitag, den 01.08. hatte unser MPG-Beauftragter, Jochen Michels, den Bereitschaftsabend vorbereitet. Er wies die anwesenden Helfer auf das neue Beatmungsgerät “Medumat Standard”, das wir baugleich auf dem Rettungswagen und dem Notfallkrankentransportwagen mitführen, und die beiden 12-Kanal-EKG-Geräte ein.
Die EKG-Geräte unterscheiden sich leicht um Funktionsumfang. Die Bedienung jedoch ist nahezu gleich, da sie zur gleichen Baureihe, der M-Serie von Zoll gehören.
So wurde gezeigt, wie die Geräte funktionieren, wie die Funktionstüchtigkeit vor Dienstantritt überprüft werden muss und wie die Einstellungen geändert werden können.
Auch alle Rückfragen der Helfer z.B. zur AED-Funktion, der 12-Kanalableitung oder der Schrittmacherfunktion wurden gründlich beantwortet.
Danke Jochen für die interessante und wichtige Fortbildung.

20.08.2014: **Ferienprogramm der Stadt Leimen zu Gast bei DRK und DLRG**

Am Samstag, den 09.08. hatten DRK und DLRG das Ferienprogramm der Stadt Leimen zu Gast. So konnten wir um 14 Uhr 25 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren im Ausbildungsraum des RAZ begrüßen.
Dort wurden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt, die dann nacheinander die vorbereiteten Stationen durchliefen.
An der Station Erste-Hilfe und Rettungswagen durften sich die kleinen Gäste gegenseitig einen Kopfverband anlegen, lernten die Notrufnummer 112 und was man dort alles angeben muss. Dann wurde die stabile Seitenlage gezeigt und was dann passiert, wenn der Rettungswagen kommt. Natürlich wurde dieser auch von innen besichtigt und Blaulicht mit Martinshorn vorgeführt.
Im Freibad des Bäderparks zeigten die Stömungsretter und Taucher der DLRG was sie im Einsatz alles leisten müssen und welche Materialien sie dafür benötigen.
An der dritten Station konnten sie Kinder ein Motorrettungsboot besteigen und bekamen darin alles erklärt anschließend zeigten die Rettungshunde wie sie Menschen suchen und finden.
Zur Stärkung gab es zum Schluss noch Kuchen und etwas zu trinken sowie die Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme bevor die Eltern um 16:30 Uhr ihre Kinder wieder abholten.



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

20.08.2014: **Absicherung Rock'n'heim: Dänisches Lager**

Vom 15. bis 17. August fand am Hockenheimring zum zweiten Mal das Rock'n'heim-Festival statt. Auf den Feldern zwischen Hockenheim und der Grillhütte Hockenheim war wieder ein großer Zeltplatz und ein Caravan-Campingplatz eingerichtet worden.
Da der Campingplatz F (so die Bezeichnung des Veranstalters) bereits einen Tag früher und bis Montag geöffnet war, hatte uns der DRK-Kreisverband Mannheim von 14. August 20 Uhr bis 18. August 13 Uhr zur sanitätsdienstlichen Absicherung der Camper angefordert.
So war am Donnerstag morgen um 10 Uhr Treffpunkt am RAZ. Hier wurden die letzten Materialien auf- und eingeladen und kurz darauf ging es im Konvoi, bestehend aus dem Gerätewagen San-S3 mit dem LiMa, dem RTW, dem NKTW, dem MTW mit MERV-Anhänger, dem ELW und dem Gerätewagen-Rettungshunde mit dem geliehenen Hänger der Hundestaffel, los Richtung Hockenheim.
Dort bauten wir das Sichtungszelt, das Intensivzelt mit zwei Patientenplätzen, das Betreuungszelt mit 10 Plätzen, die Dusche, die Beleuchtung sowie den Pavillon und die Schlafplätze für die Helfer aufgebaut. Anschließend meldeten wir uns bei der Kreisbereitschaftleitung Mannheim einsatzbereit. Schon kurz vor der offiziellen Öffnungszeit des Medical Centers hatten wir die erste Patientin zu versorgen.
Aus den Erfahrungen der letzten drei 'Medical Center "Dänisches Lager" by DRK Leimen and Friends' hatten wir unsere Ausstattung und Abläufe optimiert. Dies zeigte sich darin, dass alles auch in Stresssituationen, in denen mehrere akut zu behandelnde Patienten vom Zeltplatz zur Sanitätsstation transportiert werden und dort schnell behandelt werden mussten, gut ablief.
Hier bewährte sich wieder unsere Transport- und Erkundungsstrategie bestehend aus Fußtrupps, dem MERV und einem Quad, das ein Helfer erneut zur Verfügung stellte. Auch die Auslagerung der Sichtung und Behandlung von kleineren Fällen in ein eigenes Zelt stellte sich als gute Entscheidung heraus.
Bis Montagnachmittag gegen 13 Uhr als wir das Lager wieder abbauten hatten wir knapp 200 Patienten zu versorgen.
Erneut sind wir dankbar für die Hilfe unserer befreundeten Bereitschaften und Hilfsorganisationen namentlich das DRK St. Leon, das DRK Walldorf, das DRK FuMaBi, die Feuerwehr Leimen, die DLRG Walldorf, die DLRG Aglasterhausen, die DLRG Hemsbach und Kollegen, die haupt- oder nebenamtlich im Rettungsdienst unseres Kreisverbands beschäftigt sind. Nicht zu vergessen sind aber auch unsere eigenen Helfer des DRK Leimen, die sich zahlreich und teilweise über die ganze Zeit zum Dienst gemeldet haben und während ihren Freischichten neben dem nötigen Schlaf auch für diverse Sonderaufgaben zu Verfügung standen. Vielen Dank an alle.
Ein großer Dank gilt auch dem Kreisverband Mannheim für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Auch die Zusammenarbeite mit den Notärzten, die uns in 12-Stunden-Schichen zugeteilt wurden, war sehr angenehm und kollegial.
Während der gesamten Zeit stellten wir auch unseren Rettungswagen samt Besatzung für die



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter" an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

Bedarfserhöhung des Regelrettungsdienstes in und um Hockenheim. Dieser hatte viele Einsätze, die im Zusammenhang mit dem Festival standen. Des weiteren unterstützten wir die Rettungswache Hockenheim und die Bedarfsrettungswache Hockenheimring mit drei weiteren Helferschichten.
Wir wünschen allen Patienten, die von uns versorgt werden mussten, eine gute Besserung und freuen uns bereits jetzt auf bereits in Aussicht gestellte erneute Anforderungen zu Großveranstaltungen im kommenden Jahr. Dies natürlich vorausgesetzt, dass der DRK-Kreisverband Mannheim durch die jeweiligen Veranstalter mit der Betreuung beauftragt wird.

14.09.2014: **Unterstützung bei der Versorgung von Flüchtlingen in Heidelberg**

Am Samstag, den 13.9. kam über die 1. Einsatzeinheit (EE) Rhein-Neckar eine Anfrage, ob die 1. und 2. EE Heidelberg, die seit Freitagnachmittag im Einsatz sind, bei der Versorgung der in die Patton-Barracks einquartierten Flüchtlingen personell unterstützen könnten.
So waren die ersten beiden Helfer aus Leimen am Samstag von 13 bis 21 in Heidelberg. Die Aufgabe war mit LKWs Schlafsäcke, Kleidung, Speisen und Getränke von der Rettungswache Heidelberg in die Kaserne zu befördern.

Sonntags waren dann vier Leimener Helfer von 7 bis 13 und eine weitere Helferin von 13 bis 21 vor Ort und halfen bei der Essensausgabe an die ca. 500 Flüchtlinge.
Weitere Helfer der 1. Einsatzeinheit aus St. Leon, Schatthausen, Walldorf und Wiesloch waren übers Wochenende mit uns im Einsatz.

23.09.2014: **Absicherung Kerwen**

Der Herbst hat begonnen. Das hieß für unsere Helfer in den letzte Wochen: Kerwezeit. So sicherten wir mit immer mindestens zwei Helfern die Angellocher Kerwe, die Diljemer Kerwe und die Leimener Weinkerwe ab. Auch den Kerweumzug in Leimen-Mitte begleiteten zwei unsere Rettungssanitäter.
Zu nennenswerten Versorgungen kam es nicht.



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

30.09.2014: **Einsatz der Einsatzgruppe Bereitschaft zusammen mit der Feuerwehr Leimen**

Am Sonntag, den 28.9. wurde die Einsatzgruppe Bereitschaft mit der Feuerwehr Leimen ins Zementwerk alarmiert. Gemeldet war eine Rauchentwicklung. So rückten der NKTW und kurz darauf der RTW aus. An der Einsatzstelle bekamen wir eine kurze Lageeinweisung durch den Einsatzleiter.

Die Feuerwehr Leimen war mit zwei Löschfahrzeugen, zwei Führungsfahrzeugen und einem Transportfahrzeug aus Leimen-Mitte und einem Löschfahrzeug aus St. Ilgen vor Ort. Die ebenfalls alarmierte Drehleiter aus Heidelberg wurde nicht benötigt und konnte schnell wieder abrücken. Nachdem klar war, dass kein offenes Feuer und sonst keine akute Gefährdung fest zu stellen war rückten erste Kräfte der Feuerwehr und der RTW wieder ein.
Kurze Zeit später wurde von der Feuerwehr Einsatzende gemeldet und alle Einsatzkräfte rückten inklusive dem NKTW wieder ein.

30.09.2014: **Absicherung Turmschule**

Am Dienstag, den 30.9. waren zwei unserer Helfer im Leimener Stadion als Sanitätsabsicherung zum Übungstag für den Sporttag angefordert. So betreuten wir die Schüler der ersten bis vierten Klassen der Turmschule von 8:30 bis 13:30 Uhr. Glücklicherweise kam es nur zu kleineren Blessuren, die schnell versorgt waren und die Schüler wieder weiter üben konnten.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-eimen.de>. twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen